

A

186

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Kärntner Grenzlandtheater in Klagenfurt

Anlage zum Schreiben vom 15. Dezember 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Der Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Klagenfurt
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
3. Bauherr: Stadt Klagenfurt
4. Architekt: Fellner & Helmer
5. Baujahr(e): 1908/10
6. Tag der Eröffnung: 22. September 1910 *m. h. v.*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
(erst nach dem Kriege) D. 22/XI
 - c) Baujahr(e): 1908 - 1910
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Klagenfurt

f) Architekt: Stadtbauamt

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk Bühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 15 m. *D. 22/25*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 24 à 1500 W
6 à 3000 W

Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 35 *D. 22/25*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1000; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze:

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1000 **) *MMV*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Zentralheizungsanlage, teilw., *besondere Lüftungsanlage.*

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden*) teilweise

c) Magazinfläche im Hauptbau 268 qm 800 außerhalb 279 qm *MMV*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	<u>34</u> Pers.	d) Ballett:	<u>10</u> Pers.
b) Chor:	<u>20</u> "	e) Techn. Kräfte:	<u>37</u> "
c) Orchester:	<u>36</u> "	f) Verwaltung:	<u>8</u> "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 30.000 ^{MMV.} cbm.**) X

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 4930 ^{D. 22/10.} cbm.**) X

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 2,600.000.- RM

b) größerer Umgestaltungen**) 125.000.- RM

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 61.775 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 27.000 ^{MMV.} " **) X

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen: *Plougenföhrh*, den *12. II* 1941

i. A. J. B. Beyer
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln